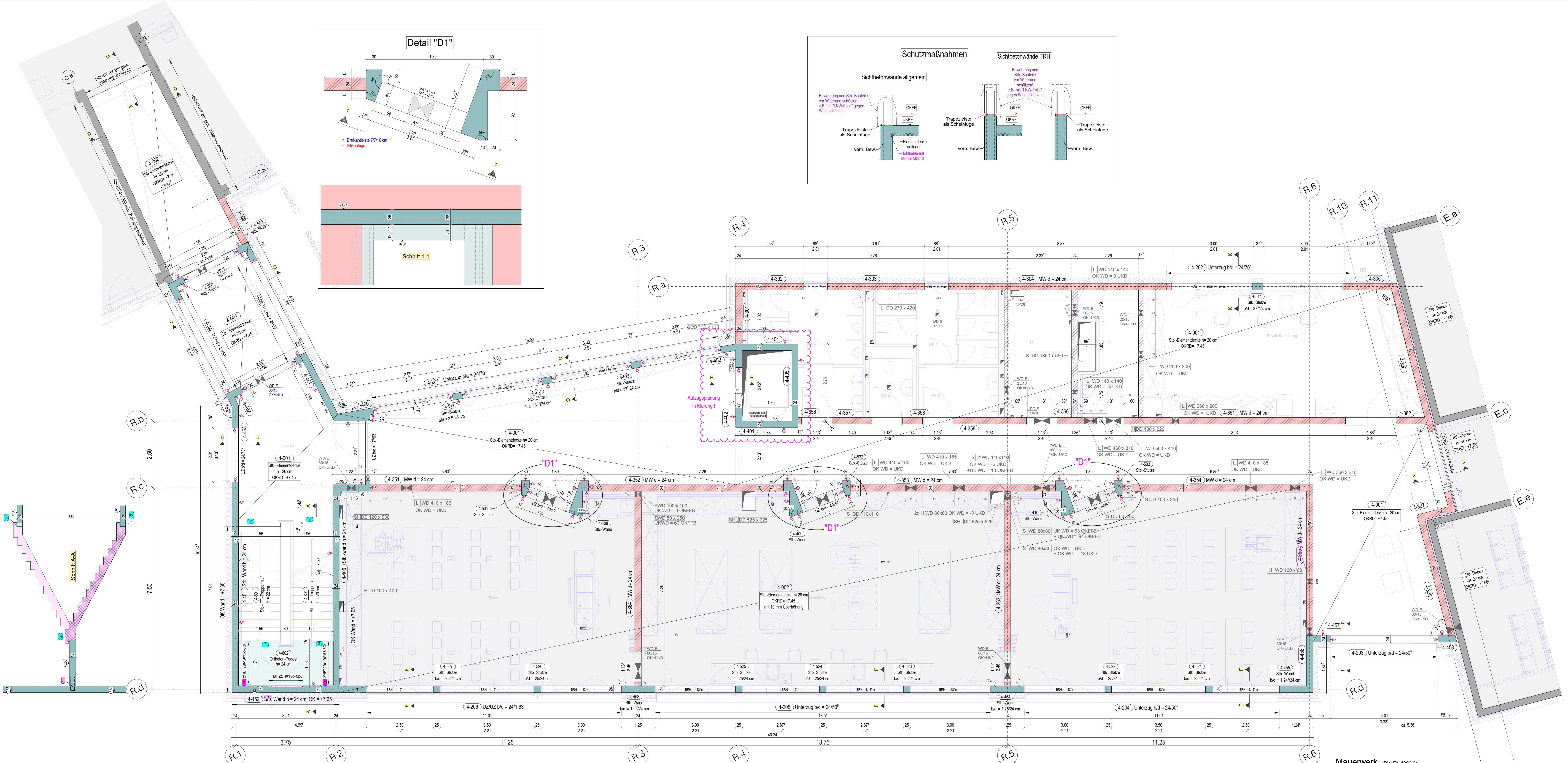




Mauerwerk (DIN EN 1996-2)

Bauteil:	Bezeichnung:	Festigkeitsklasse:	Mörtelgruppe:	Rohdichte:	Druckfestigkeit [N/mm²]:	Expositionsklassen:
Fuß- und Innenwände	KS-XL	20	DM	1.8	10.51 [N/mm²]	MX1

Beton (DIN EN 206-1 und DIN 1045-2)

Bauteil:	Festigkeitsklasse:	Expositionsklasse:	Feuchtklimat:	Überwachungsart:	Rechenwert der Rissbreite [mm]:	Betondeckung [cm] c _{min} :
Geschoßdecken	C 30/37	XC1	WO	Klasse 2	0.3	2.5 2.5 2.5
Unterzüge	C 30/37	XC1	WO	Klasse 2	0.3	2.5 2.5 2.5
Stützen	C 30/37	XC1	WO	Klasse 2	0.3	3.5 3.5 3.5
Innenwände	C 30/37	XC1	WO	Klasse 2	0.3	3.5 3.5 3.5
Außenwände	C 30/37	XC3	WF	Klasse 2	0.3	3.5 3.5 3.5
Sichtbetondecke	C 30/37	XC1	WO	Klasse 2	0.15	2.5 2.5 2.5
Treppe mit gelbem	C 30/37	XC1	WO	Klasse 2	0.3	2.5 2.5 2.5

Einbauteile

Hersteller (oder gleichwertig):	Typ:	Bezeichnung:
Fa. Schick	(1)	Traverse Typ B-V2-B800 (Treppenaufleger-Sohle) + 2 Dome Typ D
Fa. Schick	(2)	Traverse Typ L-450 (Treppenaufleger-Wand)
Fa. Haffn	(11)	Rückbleigehäuse HBT 1215-190-5-1250
Fa. Haffn	(12)	Rückbleigehäuse HBT 1015-190-5-800

Begrenzung der Rissbreite

Bei der rechnerischen Begrenzung der Rissbreite für die Bauteile wurde später, Zeig berücksichtig. Zur Begrenzung der frühen Betonzugfestigkeit wurde für die Sohlen ein Beton mit langsame ($r = 0.3$) sowie für die Decken und Wände ein Beton mit mittlerer ($r = 0.5$) Festigkeitsentwicklung angenommen.

Die Richtlinie zur Nachbehandlung von Beton des DAFIB in neuester Fassung sind bei der Ausführung zu beachten.

Zur Beachtung

- Schallplan nur gültig in Verbindung mit freigegebenen Ausführungsplänen des Architekten.
- Vor Beginn der Arbeiten hat der Ausführer alle Maße in Bezug auf die Übereinstimmung mit den Rohbaumaßen zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung sofort mitzuteilen.
- Eingangs- und Güteprüfungen des Baumaterials sind nach DIN 1048 vor und während der Bauauführung von ausführenden Bauunternehmer durchzuführen.
- Alle Angaben auf diesem Plan, die nicht zur statisch tragenden Konstruktion gehören, sind unverbindlich und nur zur Übersicht.
- Veränderte Angaben von Wand- und Deckendurchdringungen, zusätzlichen Einbauteilen, Sichtbetondecken, Fundamenten, etc.
- Bitte beachten: Leuchteuse und geneigte Platten der Fachgereichte zu vermeiden.
- Aufgehende Bauglieder siehe auch Schallplan der nächsten Decke.
- Lage und Stärke der Wärmedämmung siehe genehmigter Architekturbau.
- Anschluss Mauerwerkswände an Stb-Bauwerke mittels ebenelementierter Maueranschlussschnitten.
- Alle Höhenangaben beziehen sich auf OKRF.

Arbeitsfugen

Alle vertikalen und horizontalen Arbeitsfugen sind nach dem DIN EN 1992-1-1 Abschnitt 6.2.5 (2) auszuführen.

Anschluss Mauerwerk/Beton

HMS 2515
Anschlussanker
Typ ML 120, e=25cm

Deckenanschluss ntr. Mauerwerk/Beton

OKRF
HMS 2515
Anschlussanker
Typ ML 120, e=25cm

Hinweis zum Deckenanschluss

- Ende nach dem Ausschalen der Betondecke ist die Fuge von 5 cm mit einem NM II oder einem Leuchtmittel vollständig auszustopfen.
- Im Putz ist ein Kalkenschritt und eine elastische Fuge vorzusehen.

Anmerkung: (§ 3 VOB/B)

Die vom Auftraggeber für die Ausführung übergebenen Unterlagen sind für den Auftragnehmer massgebend. Jedoch hat er sie, soweit es zur ordnungsgemäßen Vertragserfüllung gehört, auf etwaige Unrichtigkeiten zu überprüfen und den Auftraggeber auf eine deckende oder vermutete Mängel hinzuweisen.

Änderungen / Ergänzungen: ☐ QS Datum / Index

Interne Qualitätssicherung gemäß TÜV Rheinland - Qualitätsstandard Planer am Bau

Bauherr:	Stadt Kamen	Projektnr.:	20079
Projekt:	Sanierung und Erweiterung des Gymnasiums Kamen	Maßstab:	1 : 50
Inhalt:	Schallplan Ringschluss	Datum:	09.06.2025
	Decke über 1. OG	gezeichnet:	QS

T-S-01-401